

Wien, am Samstag, den 21. Juli 1928

Fortdauer Massenbesuch der Sängergäste in den städtischen Sommerbädern. Der Massenbesuch von Sängergästen insbesondere in den städtischen Sommerbädern Gänsehäufel und Alte Donau hält unvermindert an. Ebenso hat auch das Amalienbad einen überaus starken Besuch von Sängergästen zu verzeichnen, dessen Einrichtungen bei den Gästen die vollste Anerkennung finden. Der Verkehr zu den Donaustrandbädern wickelt sich vom Schotterring über die Taborstrasse normal ab.

Morgen Sonntag Festbeleuchtung des Rathauses. Anlässlich des Sängerfestes wird morgen Sonntag das Wiener Rathaus von 20 Uhr 30 bis 21 Uhr 30 festlich beleuchtet. Der Leuchtbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz wird ebenfalls von 20 Uhr 30 bis 22 Uhr seine Wasserspiele zeigen.

Klaglose Bewältigung des Strassenbahnverkehrs. Die umfangreichen Massnahmen der Strassenbahndirektion zur Bewältigung des Riesenverkehrs zur Sängershalle im Prater haben sich insbesondere gestern glänzend bewährt. Trotzdem zwei Proben und zwei Hauptaufführungen in der Sängershalle stattfanden, zu denen Hunderttausende von Menschen befördert werden mussten, wickelte sich der Verkehr klaglos ab. Die Stadtbahn wird von den Sängergästen wenig benützt, hingegen aber musste auf der Strassenbahnlinie nach Grinzing der Zweiminutenverkehr eingeführt werden, um den Ansturm Tausender von Sängergästen, die von früh bis spät in der Nacht Grinzing besuchen, bewältigen zu können. Die Sängergäste sind über die Massnahmen der städtischen Strassenbahnen eines Lobes.

Zehn Jahre Lehrlingsfürsorgeaktion. Die Lehrlingsfürsorgeaktion beim Bundesministerium für soziale Verwaltung, die unter der Leitung des Direktors August Marianek steht, feiert heuer das Fest ihrer zehnjährigen Tätigkeit. Die Lehrlingsfürsorgeaktion wurde 1918 ins Leben gerufen. Seit ihrer Gründung bis heute haben schon 75.000 Lehrlinge und Lehrlingmädchen in den sechs Erholungsheimen der Lehrlingsfürsorgeaktion Aufnahme gefunden. Der zehnjährige Bestand der grosszügigen und überaus nützlichen Aktion wurde heute in Anwesenheit vieler Festgäste im Lehrlingmädchenerholungsheim Schloss Neulengbach gefeiert. An der Feier nahmen unter anderen amtsführender Stadtrat Professor Dr. Tandler, für das Bundesministerium für soziale Verwaltung Sektionschef Scherer, für den Wiener Fortbildungsschulrat Obmann Nationalrat Volkert, in Vertretung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Bundesrat Schorsch, von der Arbeiterkrankenversicherungsanstalt Direktor Breit und der Bürgermeister von Neulengbach Landtagsabgeordneter Schedl teil. Nach der Begrüssung der Festgäste durch den Direktor Marianek würdigten Sektionschef Scherer, Nationalrat Volkert, Bundesrat Schorsch und Direktor Breit die Tätigkeit der Lehrlingsfürsorgeaktion, die heute eine der wichtigsten Institutionen der Fürsorge für die arbeitende Jugend ist. Stürmisch begrüsst, feierte Stadtrat Professor Dr. Tandler das Wirken der Lehrlingsfürsorgeaktion, der die Gemeinde Wien alle Unterstützung zuteil werden lässt. Tanzvorführungen, Gesangsdarbietungen und Musikvorträge der im Heim gegenwärtig untergebrachten Lehrlingmädchen verschönerten die würdige Feier.